

 <p data-bbox="229 607 695 647">Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1334 320">Objekt: Entwurf zu einem Kronleuchter</p> <p data-bbox="788 360 1230 528">Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 618 1070 645">Inventarnummer: SM S.44</p>
--	---

Beschreibung

Skizziert sind eine Reifenkrone und mehrere Details. Zur Krone existiert eine weitere Zeichnung (Inv. SM S.43 recto). Den Cul-de-lampe bildet ein blattumwundener Reifen mit Kerzenarmen in Form von Ranken und blütenkelchähnlichen Tüllen, er ist durch spangenähnliche Streben mit der Haltestange verbunden. Diese wird durch eingestellte Kränze, z. T. mit Wappenkartuschen, akzentuiert. Die Reifenkrone gehört in die Reihe der großen Bronzekronen/Adlerkronen, wie sie für das Arbeits- und Bibliothekszimmer des Prinzen Karl und später für den Marmorsaal im Palais des Prinzen Albrecht variiert angefertigt wurden. Das Blatt stammt aus dem Nachlass des Schinkel-Schülers Carl Scheppig, welcher von 1825-1832 unter Schinkels Leitung arbeitete. Zu Scheppig vgl. die Angaben zu Inv. SM S.38 und insbesondere Bärnighausen (2011). Zu Schinkels Beleuchtungskörpern allgemein vgl. die Angaben zu Inv. SM 37b.84.
Text: Birgit Kropmanns (2012)

Grunddaten

Material/Technik:	Graphitstift / handgeschöpftes Papier (vergé) ohne Steg Schatten (Blatt stammt aus Skizzenbuch)
Maße:	Blattmaß: 34,9 x 44,9

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1827-1828
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung